


● Neckarkran der Firma Mohr & Federhaff

Der historische Lastenkran am Neckar ist ein Produkt der Maschinenbaufabrik Mohr & Federhaff aus dem Jahr 1860. Der 1801 von Johannes Schweizer (1779 – 1850) gegründete und auf die Eichung von Waagen und Gewichten spezialisierte Handwerksbetrieb wird in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter der Leitung von Kommerzienrat Hermann Mohr (1846–1902) und Kaufmann Gustav Federhaff (1858–1893) zu einem Unternehmen mit Weltgeltung. Hier arbeitet auch der spätere Autoerfinder Karl Benz (1844–1929) als erster technischer Angestellter und Konstrukteur und trägt dazu bei, dass das Unternehmen mit seiner Produktpalette (Schwerpunkte: Lastkräne und Prüfmaschinen) bis weit in das 20. Jahrhundert international Furore macht. Die Auftragsbücher verzeichnen Exporte ins europäische Ausland und nach Übersee, unter anderem nach Japan, China und Südafrika. Diese Erfolgsgeschichte endet in der Rezession Anfang der 1980er Jahre. 1981 stellt Mohr & Federhaff die Produktion ein. ©  STADTARCHIV MANNHEIM INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE



Kommerzienrat Hermann Mohr, um 1900.



Die Arbeitsgruppe Kranbau der Firma Mohr & Federhaff im Jahr 1889.



Bei der Weltausstellung in Paris 1900 stellt Mohr & Federhaff einen elektrisch betriebenen Portalkran vor.

Gliederung der Mannheimer Stadtpunkte:

- Festung · Planstadt · Residenz
- Migration · Toleranz · Verfolgung
- Bürgertum · Handel · Industrie
- Demokratie · Arbeiterbewegung · Widerstand
- Lebendige Stadt · Geschundene Stadt · Moderne Großstadt

Weiterführende Informationen: www.mannheim.de

Der Kran am Neckar, um 1900.

